

Inhalt

Sisis Gottesbild und Glaube	9
Prolog	9
Kaiserin Elisabeth – Glaube und Kirche in ihrer Zeit	12
Bayerische Frömmigkeit	12
Religiosität in Österreich	14
Zunahme der Religionskritik	16
Sisis Glaube und Gottesbild in der Kindheit und Jugend	18
Die Frömmigkeit der Eltern	19
Herzogs Max' Glücksgefühl am Heiligen Grab	21
Herzogin Ludovikas stille Frömmigkeit	23
Sisis Kinderglaube	24
Die Sakramente Taufe, Beichte, Kommunion und Firmung	26
Der fehlende Vater und andere Enttäuschungen	30
Erwachen von Sisis Liebe zu Ungarn	33
Erzherzogin Sophie von Österreich – tiefreligiös oder bigott?	35
Pflichten Elisabeths als Kaiserin	37
Pflichten als Ehefrau	39
Pflichten als Mutter	41
Sorge für ein harmonisches Familienleben	43
Repräsentationsverpflichtungen	44
Pflichten als Landesmutter	46
Religiöse Pflichten	47
Elisabeths politische Einflussnahme	49
Franz Joseph, der Pflichtbewusste? – Elisabeth, die Pflichtvergessene?	54
Franz Joseph, der Katholik! – Elisabeth, der Freigeist!	58
Kaiserin Elisabeths öffentlich gelebte Frömmigkeit	62
Festgottesdienste zu öffentlichen Anlässen	64
Der öffentliche Kniefall vor Gott	67
Das Weihnachtsfest, zugleich Elisabeths Geburtstag	68
Die Liturgie der Karwoche und des Osterfestes	70
Teilnahme an der Fronleichnamsprozession	72
Kaiserin Elisabeths privat gelebte Frömmigkeit	75
Helenes frommes Leben – ein Vorbild für Elisabeth?	76
Private Kirchen- und Messbesuche der Kaiserin	77
Elisabeths Beichtvater	80
Das Gebetsleben	81
Lektüre der Bibel	84
Christliche Glücks- und Segensbringer	86
Vertrauen zu Schutzengeln	87
Affinität zu Einsamkeit und Interesse für Einsiedeleien	89
Elisabeths Heiligenverehrung	92
Gottesmutter Maria	93
Österreichs Landesheilige Leopold, Josef und Franziskus	98

Die Heilige Elisabeth von Thüringen	99
Die Heiligen Stephan, Georg und Antonius	100
Heidnische und weltliche Göttinnen und Götter	102
Die Götter Apollon, Zeus, Hermes und Neptun	104
Die Göttinnen Artemis und Venus	105
Die Lichtfee Peri	106
Vergötterung der Helden Achilles und Odysseus	107
Die Idole Heinrich Heine, William Shakespeare und Lord Byron ..	110
Die griechische Dichterin Sappho	116
Der »Erlöser« Richard Wagner	119
Vergötterung von Natur und Tieren	125
Religiöses Naturerleben	126
Wald und Bäume – Kraftspender	127
Das Meer – Tor zum Paradies	128
Die Berge – Himmelsnähe	129
Edle Pferde – vergötterte Freunde	132
Treue Hunde – göttliche Wächter	136
Heilige Kühe – himmlische Milch	138
Delfine – lachende Philosophen	139
Schicksalsvögel – Möwen, Schwalben, Raben	140
Sisis Aberglaube	144
Abergläubische Rituale	145
Wahrsagen und Kartenlegen	146
Gegenstände, Amulette und Glücksbringer	147
Menschliche Attribute	149
Naturerscheinungen und Tiere	149
Glaube an Flüche	150
Glaube an Geister	154
Elisabeths Visionen	155
Warum war Elisabeth abergläubisch?	157
Elisabeths materialistische Weltsicht	159
Der Götze »Mammon«	161
Die Götzen »Eitelkeit« und »Schönheit«	165
Der Götze »Ichsucht«	167
»Den Gott, den man Freiheit nennt ...«	170
Elisabeths unerfülltes Liebesleben	174
Doppelmoral im 19. Jahrhundert	175
Das verflixte siebte Jahr	175
Sisis Eheleben und Franz Josephs Seitensprünge	177
Elisabeths »Vier-Stufen-Plan«	179
Das Scheitern der Ehe	182
Kontakte zu anderen Männern	184
Nächsten- und Gottesliebe der Kaiserin	194
Offizielle karitative Aktivitäten	194
Nächstenliebe im Verborgenen	199
Elisabeths Menschenflucht und Misanthropie	200

Misstrauen gegenüber Gott	202
Elisabeths Sehnsucht nach Kontakt mit Menschen	203
Beziehungskiller Spott, Ironie, Sarkasmus und Zynismus	204
Elisabeth und die Gebote Gottes	207
Lässliche Sünden und tägliches »Confiteor«	219
Todsünden	220
Fegfeuer und Hölle	222
Verweigerung von Vergebung und Verdrängung eigener Schuld ...	224
Elisabeths Reisesucht – Flucht vor Gott und zu Gott	229
Der Gott am Wiener Hof	229
Lebens- und Glaubenselixier – Reisen	231
Elisabeths »Alter Ego« – ihre Tochter Marie Valerie	233
Marie Valeries kindliche Gottesverehrung	235
Valeries Liebesheirat, der Todesstoß für ihre Mutter	237
Kinder – Fluch oder Geschenk Gottes?	238
»Der Engel von Wallsee«	239
Religiöse Einflüsse auf Elisabeth	241
Des Vaters Einstellung zu Religion und Glaube	242
William Shakespeares religiöse Ansichten	245
Heinrich Heines »Theologie« – Richtschnur für die Kaiserin	246
Die Vorbilder Jehuda ben Halevy, Carmen Sylva und Ludwig Salvator	250
Einflüsse durch Gyula Andrassy, Ferenc Deák und König Ludwig II.	253
Nietzsche, Schopenhauer und die modernen Philosophen	255
Elisabeth – religiöses Vorbild für andere?	259
Einflüsse auf Kaiser Franz Joseph und den Hofstaat	260
Wurde Rudolf von seiner Mutter beeinflusst?	261
Religiöses Vorbild für ihre Töchter und ihr Enkelkind?	265
Elisabeths Kritik an der Kirche	268
Die Kaiserin und die Päpste in Rom	269
Ablehnung der Vormachtstellung der Kirche	274
Kritik an »Gottes Bodenpersonal«	277
Die »Affäre Ubryk«	279
Streit um das Dekolleté der Kaiserin	281
Elisabeths Frauenbild konträr zur Kirche	282
Das Gottesbild der Kaiserin	287
Elisabeths Glaube an Jehova	288
Neurotischer Gottesglaube	290
Ein Gott der Willkür und der Rache	292
War die Kaiserin deistisch eingestellt?	294
Eigener Wille contra Gottes Willen	295
Elisabeths Glaubenszweifel	296
Die Ursachen	296
Prädestination und Fatalismus	297
Der Sinn des Lebens	300

Elisabeths Reue über ihre Glaubenszweifel	301
Das Religionsverständnis der Kaiserin	304
Einsatz für Religionsfreiheit	305
Freimaurer in der Habsburgermonarchie	308
Elisabeths individuelle Patchwork-Religiosität	310
Nur eine Religion – Garantie für den Weltfrieden?	312
Der Tod als ständiger Begleiter	315
Drei gravierende Ereignisse – zwei Todesfälle und eine Hochzeit ..	317
Elisabeths Ängste, geistig zu erkranken	321
Kontakt mit Toten in spiritistischen Sitzungen	328
Todessehnsucht – Sehnsucht nach einer besseren Welt	330
Elisabeth – dreizehnmal vom Tod geküsst	331
Suizidale Gedanken	340
Philosophie des Sterbens	343
Elisabeths Illusion vom »schönen Sterben«	345
Elisabeths Vorstellung von der Seele	347
Glaube an ein Fortleben nach dem Tod und an Seelenwanderung ..	351
Vom Vergessenwerden nach dem Tod	354
»Staub bist du und kehrst wieder zum Staub zurück!«	356
Die Auslöschung der Kaiserin	359
Elisabeths Tod	360
Das Sterbesakrament	361
Das letzte Gesicht der Kaiserin	362
Die letzte Ruhestätte	364
Hätte Elisabeths Ermordung verhindert werden können?	367
Die »wahren Schuldigen« am Tod der Kaiserin?	369
Auferstehung und Erhöhung in eine religiöse Aura	373
Idealisierung während des Lebens	374
Kaiserin-Elisabeth-Reliquien	376
Literarische Lobeshymnen	378
Kultbilder für die Nachwelt	379
Vergötterung in Gedenkmonumenten	380
Verehrung in Kirchen und Kapellen	381
Elisabeths Aufstieg zur Heiligen	382
Kaiserin Elisabeth – fromm, kritisch, distanziert	384
Ein Resümee	384
Elisabeths Kirchen-Distanz	385
Die »Patchwork-Religiosität« der Kaiserin	386
Eine »Bricolage« des Glaubens	387
Elisabeths Gottes-Kaleidoskop	388
Wichtig ist Menschlichkeit, nicht Religion	391
War die Kaiserin in religiöser Hinsicht ihrer Zeit voraus?	393
Anhang	395
Anmerkungen	395
Literatur	411
Bildnachweis	416